

## „Land unter “: Viel Arbeit für die Feuerwehr

### **Straßen und Keller überschwemmt / Schwelbrand im Sonnenbrinkbad / Ast bedroht Fußgänger**

**Obernkirchen.** Die Pfingsttage haben den Obernkirchener Feuerwehren einige Arbeit bereitet: Schuld daran waren überwiegend die starken Regenfälle, aber es gab auch zwei andere nicht vorhersehbare technische Einsätze. So musste zum Beispiel am Freitagabend das Gebäude des Sonnenbrinkbades für einige Zeit geräumt werden. Ein Stromzählerkasten hatte zu schmoren begonnen und eine starke Rauchentwicklung verursacht. Mit Hilfe eines Hochdrucklüfters mussten die beißenden Schwaden entfernt werden, bevor das Gebäude wieder betreten werden durfte.

**Mächtiger Ast abgebrochen**

Auf der zum Liethstollen führenden Straße war ein mächtiger Ast einer Kastanie in etwa zehn Meter Höhe abgebrochen und drohte herabzustürzen. Dort war dann für die Dauer von zwei Stunden keine An- und Abfahrt möglich, bis schließlich der städtische Bauhof die Gefahr beseitigte. Mit Hilfe eines Hubsteigers und einer Motorsäge konnte die Gefahr beseitigt werden.

Aufgrund des anhaltenden Regens hatten sich auf einigen Straßen Wasserflächen gebildet, die nicht sofort ablaufen konnten. Dazu kamen – unter anderem am Sülbecker Weg und auf der Eilsener Straße – große Bereiche mit abgeschwemmtem Ackerboden, der von der Fahrbahn beseitigt werden musste.

In den Mittagsstunden des ersten Festtages stand dann das Wasser nach einem anhaltenden Regenguss nicht nur auf einigen Straßen und Bürgersteigen, sondern auch in den Kellern mehrerer Wohnhäuser. Am Ziegeleiweg traf es ein Gebäude gleich zweimal. Leerpumpen musste die Feuerwehr zudem mehrere Keller an der Straße Zum Stiftswald und ein Haus in der Stettiner Straße.

In Röhrkasten war die Kreisstraße in Höhe der Getränkehandlung Anke bis zu 20 Zentimeter hoch überschwemmt. Ein Polizeifahrzeug sicherte diesen Bereich, bis das Schlimmste vorüber und das Wasser wieder abgelaufen war. sig